

Neuer Schafschurmeister

Austragungsort der baden-württembergischen Schafschurmeisterschaft vom 18. bis 19. August 2018 war die Traditionsschäferei von Karl-Martin Bauer, Stadtschäfer von Wildberg.

Über 3000 Besucher fanden an diesem hochsommerlichen Wochenende den Weg in die Schäferlaufstadt Wildberg und feuerten sechs Scherer der Klasse unter 25 Jahre und 19 Scherer der Klasse über 25 Jahre an. Die außerhalb von Wildberg gelegene Schäferei Bauer stellte 500 Merinoschafe für die Schafschurmeisterschaft zur Verfügung. Ein zehnköpfiges internationales Richterteam sorgte für die Qualitätsbeurteilung der Maschinenschur, darunter auch Emanuel Gulde. Der amtierende deutsche und baden-württembergische Meister musste aufgrund einer Schulterverletzung pausieren.

Neuer baden-württember-

gischer Schafschurmeister wurde der deutsche Vizemeister Felix Riedel aus Heinstetten. Für acht Schafe benötigte er im Finale 12 Minuten und 10 Sekunden. Eine Spitzenleistung lieferte bei den unter 25jährigen Nico Wohlfarth aus Metzingen-Glems ab, der im Finale nicht nur mit der schnellsten Zeit, sondern auch mit der besten Sauberkeit den ersten Platz bei den Junioren holte. Der 20jährige benötigte für fünf Schafe 9 Minuten und 30 Sekunden. Den Preis für die beste Schurqualität in der Klasse der über 25jährigen ging bereits zum zweiten Mal in Folge an Ralf Voigt aus Schechstetten. *Christine Kaiser*

→ 2019 findet die Deutsche Schafschurmeisterschaft vom 23. bis 25. August im Rahmen der Messe „LandTage Nord“ in Wüstring bei Oldenburg statt (siehe Seite 3).

Fotos: Kaiser



1



2

1 19 Scherer traten in der Klasse der über 25jährigen an.
2 Nico Wohlfarth (r.) gewann in der Klasse der unter 25jährigen.

NRW Schaftage 2018: Vielfalt rund

Am 29. und 30. August trafen sich Schäfer, Schafzüchter, Schaf- und Hundeinteressierte anlässlich der NRW-Schaftage 2018 in Haus Düsse, Bad Sassendorf.

Der erste Tag stand im Zeichen der maedi-unverdächtigen Zuchtschafe. Bei den Zuchtschafen der Rassen Dorper und Texel waren Zuchtschafe aus dem gesamten Bundesgebiet zugelassen. Auftriebsstärkste Rasse waren die Texelschafe. Alle Ia-prämierten Zuchttiere sind in der Tabelle zusammengefasst.

Im Dorper-Sammlungswettbewerb (drei Söhne eines Vaters) konnte sich Henrik Brinkmann aus Coesfeld mit seinen Böcken gegenüber der Sammlung von Debütant Uwe Kühl aus Nutteln in Schleswig-Holstein durchsetzen. Bei den Texelschafen stellte die Zuchtstätte Johlen mit vier Söhnen des Bockes „Jonny“ vor „Dieter“ aus der Zuchtstätte Brüggemann wie bereits im Vorjahr die Siegersammlung.

Auktionator Rochus Rupp konnte leider nicht an das Vorjahresergebnis anknüpfen. Viermal gab es Zuschläge von 1000 Euro aufwärts. Teuerster Bock wurde mit 2000 Euro der Reservesieger aus der Zuchtstätte Brüggemann. Lediglich ein Zuchtbock konnte auf direktem Wege nach Österreich verkauft werden. Für Lammböcke der Rasse Texel mussten die Käufer durchschnittlich 550 Euro (Vorjahr 610 Euro) in leistungsgeprüfte Zuchtschafe investieren. Der Markt wurde zu mehr als 90 % geräumt.

Für Jährlingsböcke der Rasse Dorper waren die Käufer in diesem Jahr bereit, 800 Euro (Vorjahr 1415 Euro) in einen Zuchtbock zu investieren. Bei



de Zuchtböcke der Rasse Ostfriesisches Milchschaaf wechselten den Besitzer.

Die Rasse Suffolk war die einzige Fleischschaf rasse des zweiten Veranstaltungstages. Bei den Lammböcken mussten die Käufer durchschnittlich 662 Euro (Vorjahr 428 Euro) in Vartiere investieren. Teuerster Bock wurde der Landessieger mit einem Zuschlagspreis von 1900 Euro.

Auftriebsstärkste Rasse bei den Landschafen waren wie bereits im Vorjahr die Coburger Fuchsschafe. Erfolgreichster Züchter bei den Landschaf rasen war Klaus-Louis Hanne aus Remscheid: Neben Braunen

um's Schaf



Fotos: Barkhausen



1 (v.l.): Christian Salau mit dem Dorper-Siegerbock, Preisrichter Karl-Dieter Fischer, Bernd Brüggemann mit der Landessieger des ersten Tages, Preisrichter Andreas Humpert, Andreas Johlen mit dem Texel-Siegerlamm.
 2 (v.l.): Preisrichter Bruno Becker, Klaus-Louis Hanne mit dem Landessieger der Landschaftsrassen, Preisrichter Burkhard Schmücker, Meinolf Koerdt mit dem Suffolk-Landessieger, Preisrichter Norbert Pelzer (es fehlt Preisrichter Andreas Humpert).

Bergschafen stellte er auch einen Jährlingsbock der Rasse Schwarzes Bergschaf aus.

NRW-Hüten

Bei der 13. NRW-Meisterschaft im Hüten mit Koppelgebrauchshunden standen sechs Hunde von vier Hundeführern mit Border Collies im Wettbewerb. Schäfermeister Wolfgang Scholle und Michael Krumme bewerteten die Hüteleistung:

- Platz 1: Karl Griese, Reichshof, mit „Boyd“ (79,3 Punkte).
- Platz 2: Sarah Suer aus Lippstadt mit „Snap“ (77,3 Punkte).

→ Platz 3: Christina Eichler aus Bielefeld mit „Cherusker Rosa“ (74,3 Punkte).

Seit Jahren steht das Team der Schäferei Schmücker aus Büren für die Wollannahme als Ansprechpartner zur Verfügung. Mit 4800 kg weißer Rohwolle wurden gegenüber dem Vorjahr 1,2 Tonnen mehr angeliefert. Unterstellt man 4 kg Wolle je Schurschaf, wurde hier die Menge von etwa 1200 Schafen aus zumeist kleineren Schafhaltungsbetrieben gehandelt.

Markus Barkhausen

→ Die NRW-Schafschafung 2019 finden am 21. und 22. August 2019 in Haus Düsse statt.

Ia-prämierte Zuchtschafe der NRW Schafschafung 2018

Rasse, Klasse	Kat.-Nr.	Züchter/Besitzer
OFM, ML	2	Dr. Fritz Bergmann
OFM, LB	5	Dr. Fritz Bergmann
Dorper, JB	9 (S)	Cristian Salau
Dorper, JB	18 (RS)	Bodo & Eva Neubrech
Texel, ML	21 (S)	Andreas Johlen
Texel, ML	31 (RS)	Bernd Brüggemann
Texel, LB	34 (RS)	Bernd Brüggemann
Texel, LB	39	Andreas Johlen
Texel, LB	46	Andreas Johlen
Texel, LB	52 (S +LS)	Bernd Brüggemann
Texel, LB	62	Bernd Brüggemann
GGH, JB	29	Peter Adams
WGH, JB	33	Ortrun & Andreas Humper
WGH, LB	37	Wolf-Dieter Deter
WHH, JB	42	Heinrich Havermeier
Skudde, JB	44	Christoph Münster
BLS, JB	55	Jens Holtkamp
BLS, LB	60	Martin Tiemann
SBS, JB	66 (LS)	Klaus-Louis Hanne
Tiroler Bergschaf, LB	68	Burkhard Schmücker
COF, ML	72	Martin Sutter
COF, JB	56	Martin Sutter
COF, LB	82 (RS)	Thoms & Richterich GbR
COF, LB	103 (S)	Barbara Hofmann
Leineschafe, LB	88	Stefan Schröer
Nolana*, JB	27	Rainer Wagner
Ouessant, LB	90	Hermann Hermsen
RPL, JL	97	Wiltrud Gutsmiel
RPL, JB	101	Gerd Meyer
Suffolk, ML	2 (S)	Meinolf Koerdt
Suffolk, ML	8 (RS)	Meinolf Koerdt
Suffolk, LB	12 (S + LS)	Meinolf Koerdt
Suffolk, LB	21 (RS)	Dr. Michael Rütter
Suffolk, LB	24	Dr. Michael Rütter

*OFM = Ostfriesisches Milchschaaf, GGH = Graue Gehörnte Heidschnucke, WGH = Weiße Gehörnte Heidschnucke, WHH = Weiße Hornlose Heidschnucke, BLS = Bentheimer Landschaf, SBS = Schwarzes Bergschaf, COF = Coburger Fuchsschaf, RPL = Rauhwolliges Pommersches Landschaf, JL = Jährlinge, ML = Mutterlämmer, LB = Lammböcke, JB = Jährlingsböcke, S = Sieger, RS = Reservessieger, LS = Landessieger. *) Zuchtversuch.*



3. Bayer. Auktion f. weibl. Zuchtschafe in Ingolstadt-Zuchering (Donauhalle), Samstag, 27. Oktober 2018

Prämierung: ab 8.30 Uhr, Versteigerung: ab ca. 12.30 Uhr.

Zum Auftrieb gemeldet:

136 Schafe und Lämmer der Rassen: Merinolandschaf, Schwarzköpfiges Fleischschaf, Suffolk, Texel, Dorper, Shropshire, Weißes -, Braunes -, Geschecktes -, Alpines Bergschaf, Brillenschaf, Juraschaf, Coburger Fuchsschaf, Waldschaf, Zwartblees.

Der Katalog kann im Internet unter www.bhg-schafzucht.de heruntergeladen werden.

Auskünfte und Kataloge: Bayer. Herdbuchgesellschaft für Schafzucht e.V., Senator-Gerauer-Str. 23 a, 85586 Poing-Grub
 Tel. (0 89) 53 62 27, Fax (0 89) 5 43 85 96,
 E-Mail: BHG-Schafzucht@t-online.de